

## Jahrgangsstufe 8

### **Unterrichtsvorhaben I: Immer online, immer erreichbar? – Diskutieren und argumentieren**

*Anliegen adressatengerecht vorbringen und die eigene Meinung durch Argumente und Beispiele begründen, in einer Pro-/Contra-Diskussion die eigene Position vertreten, einen Artikel überzeugend formulieren*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

#### **Rezeption**

- in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, (T-R)
- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R)
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R)
- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R)
- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, (K-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen, (K-R)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen. (M-R)

#### **Produktion**

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P)
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P)
- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, (K-P)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P)

- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen. (K-P)

**Inhaltsfelder:** Sprache, **Texte**, **Kommunikation**, Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Sprache:**

- Textebene: **Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel**
- Satzebene: das/dass, Kommasetzung in Nebensätzen

**Texte:**

- Sachtexte: **kontinuierliche** und **diskontinuierliche** Texte
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**

**Kommunikation:**

- Kommunikationssituationen: **Diskussion, Präsentation**
- Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten**
- Kommunikationskonventionen: **sprachliche Angemessenheit, Sprachregister**
- **Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur**

**Medien:**

- Qualität und Darstellung von Informationen: **themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen**

**Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 3 – eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt mithilfe eines Materialpools verfassen**

**Zeitbedarf:** ca. 20 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben II: Wendepunkte - Kurzgeschichten lesen und verstehen**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

**Rezeption**

- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)
- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, (T-R)
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)

- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, (T-R)
- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipienten-Steuerung), (S-R)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R)
- ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. (K-R)

### **Produktion**

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P)
- einen literarischen Text analysieren und interpretieren, (S-P)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (M-P)
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P)

**Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

#### **Sprache:**

- Textebene: **Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel**
- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: **Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen**, Bildungssprache
- Relevantes sprachliches Wissen (u.a. **Formen der Redewiedergabe**) einsetzen

## Texte:

- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: **Formen der Kurzprosa**
- Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: **Metaphorik, Ironie, Humor, etc.**
- Lesarten von Literatur: **Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte**

## Kommunikation:

- **Kommunikationsrollen:** Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten

## Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4a oder 6

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

## Unterrichtsvorhaben III: Große Gefühle - Angst, Liebe, Rache, Eifersucht: Novellen lesen, verstehen und umgestalten **oder** mit der Filmvorlage vergleichen

**Lektürevorschlag:** Theodor Fontane „Unterm Birnbaum“, Stefan Zweig „Schachnovelle“

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die SchülerInnen und Schüler können

## Rezeption

- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figurentextgebunden formulieren, (T-R)
- ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes)
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- den Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen, (M-R)
- Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen
- Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kamertechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern, (M-R)

## Produktion

- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen SchülerInnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M-P)

## Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

### Inhaltliche Schwerpunkte:

#### Sprache:

- Textebene: **Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel**
- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: **Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen**, Bildungssprache

#### Texte:

- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: **epische Ganzschrift**
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**
- Lesarten von Literatur: **Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge, literarischer Texte**

#### Kommunikation:

- **Kommunikationsrollen**: Produzent/in und Rezipient/in **in unterschiedlichen Sprechsituationen**, Sprechabsichten

#### Medien:

- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien
- Medienrezeption: **Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)**

Aufgabentyp für Klassenarbeiten: **Typ 4a/b medialer Schwerpunkt (einen medialen Text analysieren/interpretieren) oder Typ 6**

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

## **Unterrichtsvorgaben IV: Immer auf dem Laufenden – Print- und Online-Texte untersuchen**

- Journalistische Textsorten kennen lernen
- Print- und Online-Texte vergleichen
- ggf. Projektarbeit: z.B. einen Klassenblog gestalten, Texthelden Rheinische Post

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

### **Texte**

#### **Rezeption**

- in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, (T-R)
- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R)
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R)
- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen. (M-R)

#### **Produktion**

- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P)
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P)
- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, (K-P)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P)
- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen. (K-P)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte (hier: Blog-Beiträge) planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen

## Medien

### **Rezeption:**

- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren
- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen
- den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen

### **Produktion:**

- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (hier: Blog) situations- und adressatenangemessen gestalten
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen

**keine Klassenarbeit; ggf. Projektarbeit/Portfolio**

## Unterrichtsvorhaben V: Sehnsuchtsort Stadt?! – Songs und Gedichte untersuchen und gestalten

- **Gedichte verstehen und inhaltlich sowie formal untersuchen**
- **Lyrikwerkstatt: Gedichte spielen, schreiben und gestalten**
- **Gedichte analysieren und interpretieren**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

### Texte:

#### **Rezeption:**

- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (hier: lyrische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern
- literarische Texte (hier: Gedichte, Songs) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern

### **Produktion:**

- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen (Zitiertechnik; direkte vs. indirekte Zitate; Paraphrasierungen) und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen

### **Medien:**

#### **Produktion:**

- eine Textvorlage (hier: Gedichte, Songs) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen

**schriftlicher Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4a (einen literarischen Text (hier: lyrischer Text) analysieren und interpretieren)**

### **Unterrichtsvorhaben VI: Ein klassisches Drama untersuchen**

#### **Lektürevorschlag: Friedrich Schiller: Wilhelm Tell**

- **Handlung und Figuren kennenlernen**
- **Szenen analysieren und interpretieren**

#### **Texte:**

#### **Rezeption**

- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren

#### **Produktion**

- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen (Zitiertechnik; direkte vs. indirekte Zitate; Paraphrasierungen) und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren

- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen

### Medien:

#### Produktion

- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen

**schriftlicher Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4a (einen literarischen Text (hier: Szenenauszug des Dramas) analysieren und interpretieren)**

### Unterrichtsvorhaben VII: Wörtern auf der Spur – Über Sprachgebrauch nachdenken / Grammatiktraining – Konjunktiv und Sätze

- Die Bedeutung von Wörtern klären
- Sprachvarietäten und Sprachgebrauch untersuchen
- Konjunktiv und Modalverben
- Wdh. Satzglieder
- Formen von Nebensätzen unterscheiden

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler können...

### Sprache:

#### Rezeption:

- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (**Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien**)
- an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern
- die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben
- anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (insbesondere innerhalb der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen
- unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (**hier: Indikativ, Konjunktiv I und II**)
- komplexe Strukturen von Sätzen (**Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz**) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben

#### Produktion:

- Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen
- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (**Satzreihe, Satzgefüge**)

- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (**Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen**)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. **Textkohärenz**)
- geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen

**Medien:**

**Produktion:**

- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen

**keine Klassenarbeit**

**Summe Jahrgangsstufe 8: 120 Stunden**